

# Franziska strahlt bald im Schloss

**TRADITION** Der Christbaum ist gefällt, das „Fürstliche Christkind“ vorgestellt. Der Romantische Weihnachtsmarkt lockt bald mit neuen Aktionen.

VON HEINZ KLEIN, MZ

**REGENSBURG.** Alle Jahre wieder ... sitzt ein zartes Christkind tief im Fürstlichen Wald. Damit beginnt eine mittlerweile 16 Jahre währende Erfolgsgeschichte, die in den nächsten Wochen 300 000 Menschen auf den Romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis ziehen wird. Mit dem Ritual des Fällens eines Weihnachtsbaums und der Präsentation des Fürstlichen Christkinds beginnt alljährlich dieser Endspurt in die Vorweihnachtszeit. Peter Kittel, Veranstalter des Weihnachtsmarkts, mag es gerne romantisch. Und so blasen die Tangfänger Jagdhornbläser zum Hallo, nachdem die Husquana-Kettensäge ihre Arbeit getan hat und sich eine etwa 30 Jahre alte Fichte sanft in die Äste der Nachbarbäume kippen hat lassen. Das „behütete Fallen“ am Kranarm war diesmal aus statischen Gründen nicht möglich, doch am Kranhaken kommt der gut 20 Meter hohe Baum schließlich ganz zu fallen. Dass dabei der Wipfel ein klein wenig Schaden nimmt, lässt sich sicher reparieren.

Ein paar Meter weiter präsentiert Peter Kittel dann „sein“ Christkind. 22 Jahre ist es alt, natürlich blond, heißt mit bürgerlichem Namen Franziska Lechner, studiert vergleichende Kulturwissenschaft und spanische Philologie, mag Reisen, Yoga, Apfelstrudel mit Vanillesoße und die nächsten Wochen Christkind sein.

**„Leises Format mit Erlebnisdichte“**

Der Romantische Weihnachtsmarkt im Schloss wird ab 29. November der „Arbeitsplatz“ nicht nur des Christkinds Franziska sein. Daneben werden dort gut 1000 Marktbesucher an 130 Ständen den Besuchern ein handwerkliches Warenangebot unterbreiten, dazu Feuerschein und Romantik, Tradition, Regionalität, aber keine Weihnachtsdult mit schriller Bepfeifung und Beliebigkeit, betont Peter Kittel. „Wir sind ein leises Format mit hoher Erlebnisdichte, hochwertig und bewusst nicht billig“, räumt der Chef des Veranstaltungsservice ein. Sieben Euro kostet der Eintritt an Werktagen, nur der Montag ist mit vier Euro billiger. Am Samstag und Sonntag kostet die Eintrittskarte 9,50 Euro für Erwachsene. Es gibt aber zahlreiche Ermäßigungen für Familien, Senioren, Nachtschwärmer, Geburtstagskinder und freien Eintritt für 1000 Ehrenamtliche und Menschen in prekären Lebenslagen, die sich in der Obhut sozialer Einrichtungen befinden.

Zwei Drittel der Besucher fanden die Eintrittspreise angemessen, zitiert Kittel aus in Auftrag gegebenen Befragung und wartet mit weiteren Erfolgsdaten auf. „97 Prozent der Besucher empfahlen uns weiter, 90 Prozent wollten wiederkommen, 50 Prozent kamen aus mehr als 100 Kilometer Entfernung, 35 Prozent kamen nur wegen uns nach Regensburg, 60 Prozent besuchten danach auch die Stadt, und im Schnitt ließen die Besucher 65 Euro in Regensburg. Man sieht uns als starken Partner, wir garantieren Umsatz“, strahlte der Marktmacher. Für

seinen Romantischen Weihnachtsmarkt kann Peter Kittel auch mit etlichen Trümpfen aufwarten. Nicht nur mit dem sympathischen und sehr natürlich wirkenden Christkind Franziska, das täglich um 17, 18 und 19 Uhr vom großen Franklken des Schlosses aus ein heiter besinnliches Gedicht liest und „Sternstaub“ verstreut, sondern auch mit einem laut Kittel „weltbekanntem Schloss“ und einer ebenso bekannten Fürstin Gloria: „Sie ist eines der großen Zugpferde, wir spüren es an den Kassen.“ Am 17. Dezember wird sie mit der Inklusionsband der Lebenshilfe und der Regensburger Rockband „Sacco & Mancetti“ wieder rocken und die Weihnachtsgeschichte lesen. Ferner gibt es neben all dem Kunsthandwerk Kamele und Alpakas, ein nostalgisches Kinderkassell, einen „Tag des Waldes und der Jagd“ als eine „Hommage an die Heimat“, zwei romantische Lichternächte am 6. und 20. Dezember und neue gastronomische Schmankerl. Sternekoche Anton Schmaus bietet im „Café im Schlosshof“ Kaffee, Kuchen und feine salzige Leckeren an. Im „Champagner Pavillon“ auf dem „Fürstenhügel“ kredenzt Gastronom Daniel Forster (Weltenburger am Dom) Austern und Brizzelndes aus der Champagne und im Ostflügel des Schlosses heiße Cocktails.

**Neue Aktionen: Obandlin**

„Zu uns kommen scharenweise junge Leute“, schwärmt Kittel. Und für die haben sich die jungen Assistentinnen in seinem 3500-köpfigen Mitarbeiterteam etwas Besonderes einfallen lassen: Am 6., 13. und 20. Dezember gibt es jeweils ab 20 Uhr ein „romantisches Obandlin“. Das „Team Obandlin“ bringt mit einem Memoryspiel im „Malerturn“ Menschen zusammen. Auf die kleinen Besucher warten ein „Kinderzauberwald“, Kasperltheater und eine Musik-Werkstatt. Auch der Nikolaus schaut manchmal vorbei.

„Wir gehen aber auch nach draußen“, kündigt Peter Kittel an. Alle Jahre wieder kommt das Fürstliche Christkind zu Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheiten oder Behinderungen den „Romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis“ nicht besuchen können. Der „himmlische Besuch“ kommt in Seniorenheimen, Krankenhäuser und Institutionen für Menschen mit körperlicher und geistiger Einschränkung (Interessenten melden sich unter [info@vs-regensburg.de](mailto:info@vs-regensburg.de)). Besonders liegt dem Veranstalter Peter Kittel am Herzen, den vom VKKK Oslsbyern e. V. betreuten krebserkrankten Kindern auf dem Romantischen Weihnachtsmarkt einen Empfang zu bereiten. Die kleinen Gäste werden am 11. Dezember mit ihren Familien zu einem festlichen Empfang in die Prunkräume des Schlosses St. Emmeram gebeten.

**Eine „Preview“ für den MZ-Club**

Geburtstagskinder haben an ihrem Jubeltag gegen Vorlage ihres Personalausweises freien Eintritt zum Romantischen Weihnachtsmarkt. An den Montagen ist der Eintritt günstiger. Dann kostet das Einzelticket vier Euro.

Die Sonntage sind Familientage. Eltern oder Großeltern mit bis zu fünf Kindern bis einschließlich 16 Jahre zahlen dann insgesamt 18 Euro.

An Dienstagen ist U-65-Jahr. Dann können Senioren ab 65 Jahren den



Das „Fürstliche Christkind“ gab im Wald den Fotografen erstmals die Ehre.

Foto: Heinz Klein

**ZEITEN UND PREISE**

➤ **Der Romantische Weihnachtsmarkt** im Schloss öffnet am Mittwoch, 29. November, um 12 Uhr seine Pforten. Offizieller Beginn ist um 18 Uhr mit Eröffnungsfanfare, der Chorphilharmonie und romantischem Trompetenecho. Domvikar Rainer Schinko segnet dann den Markt. Zapfenstreich am Markt ist Sonntag bis Mittwoch um 22 Uhr, Donnerstag bis Samstag um 23 Uhr. Der Trompeter bläst dann „Stille Nacht“.

➤ **Im Vorverkauf** kosten Einzeltickets (Montag bis Freitag) 6,50 Euro und Premium-Tickets (Samstag bis Sonntag) 8,50 Euro. Es gibt sie an den Vorverkaufsstellen der Tourist-Information sowie über den Mittelbayerischen Kartenvorverkauf im Donau-Einkaufszentrum bis 29. November. Der reguläre Ticketpreis beträgt für Erwachsene am Montag vier Euro, Dienstag bis Freitag sieben Euro, Samstag und Sonntag 9,50 Euro, für Kinder (6 bis 16 Jahre).

➤ **Auch online** können Tickets über die Homepage [www.wm-tut.de](http://www.wm-tut.de) bestellt werden.



Markt für drei Euro besuchen (Personalausweis mitnehmen).

Für alle, die den „Romantischen Weihnachtsmarkt“ bei Nacht und die Après-Weihnachtsmarkt-Party miterleben wollen, wird der Nachtschwärmer-Tarif jeweils ab 20 Uhr für zwei Euro (Montag), drei Euro (Sonntag, Dienstag bis Donnerstag) und vier Euro

(Freitag und Samstag ab 21 Uhr) angeboten. Für weitere Aktionen lohnt auch ein Blick auf die Facebook-Seite „Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis“.

Der Weihnachtsmarkt im Schloss öffnet am 29. November seine Pforten. Doch bereits am 27. November erhalten Mitglieder des MZ-Clubs der Mit-



„Fürstin Gloria ist eines der großen Zugpferde. Wir spüren es an den Kassen.“

PETER KITTEL, VERANSTALTER DES ROMANTISCHEN WEIHNACHTSMARKTS IM SCHLOSS

**AKTUELL IM NETZ**

**Mehr zum Thema**



Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

➤ [mittelbayerische.de/regensburg](http://mittelbayerische.de/regensburg)

telbayerischen exklusiv Eintritt vor der offiziellen Eröffnung. Pro Club-Karte gibt es einmal freien Eintritt. Besonderer Höhepunkt des Tages war das Konzert der Regensburger Domsopranen um 17.15 Uhr sein. Und obendrauf gibt es ab dem 29. November zwei Euro Rabatt auf den regulären Eintrittspreis